Aborgabs. Abortony.

Juniffen:

1. Sor Editum Enformen flifabet.

XXXXX zin Elfershausen als Mingels

2. inst dram Topa Landmint

Hartin Grinnif XXXXX Safalets

als Monneform, ift frista may:

franction Mingels marking abyrefletpe.

mortin.

\$ 1.

form in ? yournesten Volume Markin Grinning XXXXX bot ifrom yoforings, in den and. Herrebrift:

and jingen infar byrifinte, in fall form of allefeld, Barnelsungen galagen fried allam made in den mitimatoriften Gabrielif frider wat: mann fried into man Ming, Tiff ind Jappin fand town him, Thing, Tiff ind Jappin ind the same formand Ming, Tiff ind Jappin ind the same formand Ming, Tiff ind Jappin ind the Minghister bafindlight Mobiliar.

Übergabe Vertrag

zwischen

- der Witwe Katharina Elisabeth
 Xxxxx zu Elfershausen als Übergeber,
- 2.) und deren Sohn Landwirt
 Martin Heinrich Xxxxx daselbst
 als Übernehmer, ist heute nachfolgender Übergabsvertrag abgeschlossen
 worden

§ 1

Es übergeben die zu 1 Genannte, ihrem zu 2 genannten Sohn

Martin Heinrich Xxxxx das ihnen gehörige, in den anl. Steuerbuchsauszügen näher bezeichnete, in den Gemarkungen Elfershausen,

Malsfeld, Obermelsungen gelegene Grundvermögen nebst allen was in den mitübernommenen Gebäulichkeiten erd= wand= brand= mauer= nied= und nagelfest ist, nebst vorhandenen Vieh, Schift und Geschirr und dem sich in der Wohnstube befindlichen Mobiliar.

1. I din Asjakfinnen mind inknowmen.
ind brynflet om din Lambakartstaffe in
Cassel 10989 H.

2. Samplen fort om din Griston Griffion.

ind Grinning XXXXX for 13 000 Ho: 26000

Fotyslo gå gaffan,

3.) Sin Shaft gniffen niner First vlan simm Soften vlar for im morp h mm Fayabyvaife ift Spriffion ins Gninnif XXXXX isbarlaffun.

Frank State fif die Abrogalien folganden labandleinglifen finfitz and Arbeitig mon.

1. Sin Robertsite ind Formun iber In Fings ind but Rufs, fing in der Alafaftich aniffalten gin dinfan. 2. In Mityahming der Ofwertaffath, der Tyur. Just ind de Roufalofins. 31 Den notigen Huly im Beller ind mig dem overn.

4./ Jim Platz jim Triftmenfomi sto Tofloughtenersko, jadow Jait Aluffar mon San Aluffarleiting jin antinfomme ind foriour Th: ind Jügang in Lais ind Javan.)

§ 2

- die Ansatzsumme wird übernommen und bezahlt an die Landeskreditkasse in Cassel 10989 M.
- derselbe hat an die Brüder Christian
 und Heinrich Xxxxx je 13000 M : 26000 M
 Erbgeld zu zahlen
- die Wahl zwischen einer Kuh oder einem Fohlen oder Geld im vorhandenem Tagespreise ist Christian und Heinrich Xxxxx überlassen.

§ 3

Ferner behält sich die Übergeberin folgenden lebenslänglichen Einsitz und Auszug vor.

A. Zum Einsitz:

- die Nebenstube und Kammer über der Küche und das Recht, sich in der Wohnstube aufhalten zu dürfen.
- den Mitgebrauch des Schornkessels, des Sparherds und des Kachelofens.
- Den nötigen Platz im Keller und auf dem Boden
- 4.) Einen Platz zum Aufbewahren des Schlachtewerks, jederzeit Wasser von der Wasserleitung zu entnehmen und freien Ab- und Zugang im Haus und Garten.

mifratlif 10 to hart in 6 to Whigh " 20 grutur gitta Estartofala."

" Stinter sin fatte Ofmin in Jamiss mon 180 & in Winter 30 th Birthiff (moun 11. im Farth jahre Japan & Joinfu meth som Saver more gangen Japan. 12./ tright 1 Liter Mily med minfuntling fortt nime Fielder, 13/ mon Sabarion bis Othobor juda Alafa 14/ den nistigen knivet men Frank mind Frihm. 151 den 4. Fril mon allem grundstum 16. den 4. Fril men Jamipynden, Odt, inn Bring dagni, 17. forian graftrimaten frant ginallan 4.4. Suitten Latinfriffum, 18/ jufslif & Things Fing in 2 th Gralle Fring Holle

B. Auszug

- 1.) freie Wäsche
- wöchentlich 10 \$\mathbb{H}\$ Brot und 6 \$\mathbb{H}\$ Weizen,
- 3.) jährlich 3 Zentner Hafer u. 1 Zentner Gerste,
- 4.) ″ 60 **ੴ** Raps,
- 5.) " 1 Zentner Bohnen,
- 6.) " 50 % Erbsen,
- 7.) " 10 \$\mathbb{H}\$ Linsen (wenn solche geerntet wurden)
- 8.) " 20 Zentner gute Eßkartoffel
- 9.) " im Winter ein fettes Schwein im Gewicht von 180 %
- 10.) " im Winter 30 \$\mathbb{H}\$ Rindfleisch (wenn Rindvieh geschlachtet wird.
- im Herbst jeden Jahres 2 G\u00e4nse nebst den Federn vom ganzen Jahre.
- 12.) täglich 1 Liter Milch und wöchentlich ½ \$\mathbb{H}\$ Butter, u. jährlich 30 M. in bar statt eines Kalbes,
- 13.) vom Februar bis Oktober jede Woche6 Stück Eier,
- den nötigen Bedarf von Kraut und Rüben.
- 15.) den 4. Teil von allem geernteten Obst
- den 4. Teil vom Gemüsegarten und Dung dazu,
- freien zerkleinerten Brand zu allen Bedürfnissen,
- 18.) jährlich 2 Steige Tuch und 2 % Wolle

Heinrich Molla

Die Alanyabaria bafalt fif ginn Aribfafan vin Havi, Slayen in Rithfar nov. In Frankfrik fallon ift der Oldersufum unnyflighet han Augt gin folom din Enløftere brinn Augt inns den Aystfarke gå tonynn ind in Harbefallen sin. fallom stands yamat bankyon girleffen. Januar for her Othermoform frimm unter I 2 avroighton writer Sports und Grinnif folornya fin liken in inmanfrientel find grynftaltan fif bis der Mitter vielfulten und ifer Toufan in Now Aris grings strike and Farmer sinflamafram zintinofen. In Elavingmin fat der Elavyslavin jofelif one Marlangon on Hot: in Infughaning han betrung mon 60 oll g) In Lobyellaw find more tage for Trif bi Rofton der Elbrigabe trigt der abromfmar. Elfant fanifum, van 10. April 1919. Ja Goffen ...

Die Übergeberin behält sich zum Ausfahren ein Pferd, Wagen und Kutscher vor. In Krankheitsfällen ist der Übernehmer verpflichtet den Arzt zu holen, die Unkosten beim Arzt und der Apotheke zu tragen und im Sterbefalle dieselbe standesgemäß beerdigen zulassen.

§4

Ferner hat der Übernehmer seinen unter §2 erwähnten Brüdern Christian und Heinrich solange sie leben und unverheiratet sind zugestatten, sich bei der Mutter aufzuhalten und ihre Sachen in der Auszugsstube und Kammer aufbewahren zu dürfen.

§5

Der Übernehmer hat der Übergeberin jährlich auf Verlangen an Not- und Zehrpfennig den Betrag von 60 M. zuzahlen.

§6

Die Erbgelder sind vom Tage der Auflassung mit 4 % zu verzinsen.

Die Kosten der Übergabe trägt der Übernehmer.

Elfershausen, den 10. April 1919